

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / BAD KREUZNACH / STADT BAD KREUZNACH

Stadt Bad Kreuznach

03.09.2016

„Spielraum Planig“ bietet dreitägiges Fußball-Camp



Der Förderverein „Spielraum Planig“ hat 50 Jugendliche drei Tage lang im Rahmen eines

Von Heidi Sturm

PLANIG - Der „Spielraum Planig“, neuer Jugendförderverein der örtlichen TSG, hat seine erste große Aktion gestemmt: 50 Kinder und Jugendliche waren auf dem Planiger Sportgelände begeistert beim dreitägigen Fußball-Ferien-Camp, das den kommerziell angebotenen Veranstaltungen in Nichts nachstehen sollte. „Für 30 Euro bieten wir eine Rundumbetreuung mit sportlergerechter Ernährung, Getränken, Obst, Trikot, Trinkflasche, Abschlussgeschenk

und einem Training unter Anleitung fachlich lizenzierter Übungsleiter“, erläuterte Spielraum-Vorsitzender Thomas Forsch.

Auch vier Flüchtlingskinder nehmen teil

IM DETAIL

Der Jugendförderverein Spielraum Planig will helfen, im 600 Mitglieder starken Mehrspartenverein TSG Planig Strukturen zu schaffen, die jedem aktuellen oder künftigen Mitglied bis 18 Jahre eine optimale Förderung in sportlicher Hinsicht ermöglichen, auch mit dem Blick auf Bildung und Kultur.

33 Teilnehmer stammten aus dem eigenen Verein, der von den F- bis zu den A-Junioren mit rund 130 Fußballern alle Jugendball-Altersklassen außer den Bambini durchgängig besetzt hat. Dazu gesellten sich noch junge Fußballer aus Nachbarvereinen oder auch Jungs aus anderen Sportarten, die jetzt mit viel Freude einmal das Kicken probierten.

Mit dabei waren auch vier unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, die seit Kurzem bei der TSG aktiv als Spieler am Ball sind. „Wir wollen damit den gesellschaftlichen Entwicklungen Rechnung tragen“, erläuterte Forsch, dass man sich in enger Verbindung mit staatlichen Trägern wie dem Internationalen Bund oder der Clearingstelle stark in der Flüchtlingsarbeit engagiere.

Die explizit zum Camp eingeladenen Flüchtlinge waren auch von der Teilnahmegebühr befreit. Sprachprobleme hatte es dank Ashkan Farshidfar keine gegeben. Der Sportwissenschaftler, der bei der TSG die D- und C-Junioren trainiert, beherrscht als gebürtiger Iraner etliche Sprachen aus der Heimatregion der geflüchteten Jugendlichen.

Für alle drei Camp-Tage hatten die Übungsleiter ein intensives Programm einschließlich Torwarttraining vorbereitet, das allerdings etwas an die Hitze angepasst werden musste. So hatte man unter anderem spontan einen Fußball-Vierkampf als Staffeltbewerb eingebaut, sodass es mehr Ruhepausen für die einzelnen Spieler gab. Auch am Abschlusstag musste man etwas zurückfahren und spielte daher eine Art Mini-WM, die auch spielfreie Pausen im Schatten ermöglichte. Das „Intensivtraining“ mit dem aus Planig stammenden ehemaligen DFB-Stützpunktrainer Nelson Rodrigues hatte man der Hitze geschuldet ausfallen lassen. Der Ex-Oberligaspieler schnupperte aber dennoch auf dem Sportgelände vorbei.

Auch bei anderen „Externen“ waren die Spielraum-Initiatoren auf offene Ohren gestoßen, wegen der kurzfristigen Planung des Camps war aber bei der Premiere noch kein Termin zustande gekommen. Der Betreuungsschlüssel war aber auch so höchst beachtlich. 20 Helfer, darunter sechs Lizenztrainer aus dem Verein, kümmerten sich um die Jungs, die auch einige fachliche Kniffe und wertvolle Praxistipps beim Vier-Stationen-Wettbewerb mit Technik, Koordination, Torschuss und Schussgeschwindigkeitsmessung bekamen. Für das Mittagessen – Spaghetti, Hähnchen und Gegrilltes, dazu Muffins und Salat – hatten einige Mütter und TSG-Mitglieder gesorgt. Auch ein Obstbüfett und Wasserstationen für die reichlich angesagten Trinkpausen standen bereit.

Unterstützt wurde das erste Ferienobjekt von örtlichen Unternehmen, den beiden Bundesligaklubs des Landes sowie vielen ehrenamtlichen Helfern.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)